Zweites Kapitel.

Ein kleines Mädchen, das schlecht aufräumt. — Die neue Spielkameradin kommt an. — Wie Frieda Holm bei Tante Jettchen lebte. — Welch ein Glück, Eltern, Geschwister und eine Heimat zu haben!

Ihr habt schon gehört, daß Toni gar kein ordentliches kleines Mädchen war! In dem Stübchen schien es nach dem ersten Anschein freilich ganz hübsch aufgeräumt; aber das war leider nur von außen; denn als Toni das Spielschränkchen aufschloß, da erschrak sie selbst. Alles lag darin in greulicher Weise durcheinander.

Aufzuräumen verstand aber Toni ebensowenig, wie Ordnung zu halten; sie glaubte es sehr klug anzustellen und machte es gerade über die Maßen ungeschickt. Alle Sachen, die in dem Schranke lagen, warf sie unbarmherzig auf die Erde, und bald saß sie neben einem großen Haufen verschiedener Dinge. Toni freute sich über die leeren Fächer; sie beschloß, in jedes Fach nur das zu stellen, was hineingehörte; war der Schrank erst eingerichtet,

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-10.24355/dbbs.084-202008241503-0